

Adler

Altdorfer Dorfblatt

Herbst **3** 2006



**URI06: Altdorf zeigt
seine Stärken**



**Das Biogas der ARA
ist gefragt**

Veranstaltungskalender
zum Herausnehmen



2

Wo ist das?

Stoisch blickt die Figur aus Stein auf das Altdorfer Geschehen. Der Verkehr nach Feierabend, Fasnachtsumzüge und unzählige Spaziergänger durchkreuzten das Blickfeld der Skulptur. Und schon so mancher Nachtschwärmer ist auf dem Nachhauseweg an der Figur vorbeigegangen. Auch Kulturinteressierte treffen die Figur auf dem Weg ins Museum an. Ein kleiner Tipp: Die Skulptur stellt den heiligen St. Josef dar.

A u f l ö s u n g der letzten Nummer:
Das Foto zeigte die Kuppel eines Wohnhauses an der Kreuzung Gitschenstrasse/Seilergasse. Der achteckige Raum, erbaut 1760, diente früher gemäss den Untersuchungen von Helmi Gasser einem reichen Altdorfer Herren als Lustzimmer.

I m p r e s s u m :
Herbst 2006
«Dr Adler», Gemeinderat, 6460 Altdorf
Herausgabe: Gemeinderat Altdorf
Redaktion/Layout: Scriptum, Altdorf
Druck: Gisler Druck, Altdorf



URI06, ein Muss für alle Urnerinnen und Urner

Vom 27. September bis 1. Oktober findet im Areal Eyschachen in Altdorf die URI06 statt. Seit dem Frühjahr kündigen uns die «springenden Stiere» dieses Grossereignis an. Das Organisationskomitee hat sich zum Ziel gesetzt, eine Begegnungsstätte für alle Urnerinnen und Urner zu schaffen. Ein wichtiges Element der URI06 sind die Aussteller. Die lokale Wirtschaft erhält eine Plattform, sich der allgemeinen Bevölkerung zu präsentieren. Sie fragen sich jetzt vielleicht: «Ja, was ist denn überhaupt die Wirtschaft?»



Wirtschaft sind wir alle! Jede Person ist Anbieter und Konsument zugleich. Beispielsweise ist auch eine Hausfrau oder ein Hausmann beim Einkauf ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaft. Diese Person generiert Umsatz und sorgt so für Einkommen und Beschäftigung. Erst am Mittagstisch ist sie Konsumentin; genau gleich wie der Partner, der am Arbeitsplatz Führungsaufgaben in der Wirtschaft erledigt.

URI06 soll ein Spiegelbild der ganzen Urner Bevölkerung sein. Das Gebotene soll jedem die Möglichkeit geben, nach seinem Gusto zu konsumieren. Sei es vom vielfältigen Gastroangebot, von den attraktiven Darbietungen von Ausstellern oder vom bunten Rahmenprogramm.

Exponenten der Urner Wirtschaft haben durch ihre konstruktive Zusammenarbeit mit dem OK bewiesen, dass auch für sie der Slogan «Wirtschaft sind wir alle» gilt. Denn nur dank tatkräftiger finanzieller Unterstützung war es möglich, ein attraktives Rahmenprogramm auf die Beine zu stellen. Die URI06 wird aber vor allem durch Ihre Teilnahme zu einem nachhaltigen Erlebnis für Uri. Die Nachhaltigkeit soll sich im Zusammenleben der Urner Bevölkerung auswirken. Denn das haben wir ja bereits festgestellt: Wirtschaft sind wir alle.

Tony Z'graggen

ist Präsident des Kantonalen Gewerbeverbandes Uri und diplomierter Steuerexperte. Er ist verheiratet und Vater von drei Jungen.

Altdorf präsentiert seine Stärken

An der URI06 hat der Ausstellungsstand Altdorf eine klare Botschaft: «Gemeinsam sind wir stärker!» Die Gemeinde Altdorf, die Vereinigung Altdorfer Geschäfte, der Altdorfer Gewerbeverein und Altdorf Tourismus präsentieren zusammen mit der Wasserversorgung Altdorf auf einer 120 Quadratmeter grossen Ausstellungsfläche die zahlreichen Vorzüge des Urner Hauptorts.

Der Schauplatz Altdorf bietet Raum zur Begegnung und lädt zum Verweilen, Geniessen und Diskutieren ein. «Altdorf ist ein Ort des Dialogs», sagt Barbara Bär. «Mit der Zusammenarbeit zeigen die Organisationen und die Behörden, dass sie Synergien nutzen und gemeinsam in die Zukunft gehen», so die Gemeindevizepräsidentin weiter. Der Slogan der Ausstellung lautet «myAltdorf» und vermittelt, dass der Urner Hauptort für alle Bedürfnisse und Wünsche das Passende bereithält. Ein aktiver Gewerbeverein, ein Tourismus, der die gesamte Region vermarktet, ein bunter Mix an Einkaufsmöglichkeiten und eine Behörde, die die Interessen aller zusammenführt, machen Altdorf zum attraktiven Lebens- und Arbeitsraum – sowohl für die jungen wie

4





Und so finden Sie den Altdorfer Stand: Vom 27. September bis am 1. Oktober auf dem Areal Eyschachen, in der Halle E, Stand Nr. 73, mit vielen Altdorfer Geschäften. Geöffnet von 9 bis 21 Uhr.

Hinweis: Mehr zu Altdorf an der URI 06 lesen Sie in der Mitte des Hefts. Die herausnehmbare Broschüre mit dem Wettbewerb enthält alle weiteren Infos.

auch die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Hauptanziehungspunkt bei der Ausstellung ist ein überdimensioniertes, vierzehn Meter langes und über vier Meter hohes Bild vom Dorfkern. Vor diesem eindrucklichen Panorama informieren Vertreter von Gewerbe, Geschäften und Behörden die Besucherinnen und Besucher aus erster Hand. Eine Multimediaproduktion, ein Stand zum Armbrustschiessen, spannende Spiele für Kinder und eine überraschende Kulisse für Erinnerungsfotos runden die Ausstellung ab. Zudem präsentieren diverse Geschäfte vor Ort ihre Produkte. Wer gut aufgepasst hat, kann bei einem Wettbewerb tolle Preise gewinnen.

Selbstverständlich wird Altdorf auch nach dem Ende der Ausstellung den Gedanken des Gemeinsamen und des Dialogs weitertragen. Symbolisch wird dies mit einer besonderen Aktion umgesetzt. Aus dem grossen Panoramabild von Altdorf werden Einkaufs- und Freizeittaschen geschneidert. Wer will, kann dann sein Altdorfer Unikat mit sich tragen. Weiter können vor Ort «myAltdorf»-Polo-Shirts bestellt werden.

5



Foto: Klaus Hoffmann, www.schweizpanorama.ch

Die 14 Meter breite Panoramaaufnahme von Altdorf wird an der URI 06 zum Anziehungspunkt.

Das Biogas der ARA Altdorf ist gefragt

Die Abwasserreinigungsanlage Altdorf (ARA) speist neu Ökostrom ins Netz der Elektrizitätswerk Altdorf AG (EWA). Möglich ist dies dank der Produktion von umweltfreundlichem Biogas. Der nach der Abwasserreinigung anfallende Klärschlamm gibt während dem Gärungsprozess Gase ab. Diese werden auf der ARA Altdorf aufgefangen, gespeichert und mit einem Blockheizkraftwerk via Verbrennung zu Strom und Wärme umgewandelt. «Seit über 23 Jahren produzieren wir so schon Energie», sagt Klärmeister Caspar Denier. «Bei der Vergärung fällt das Gas so oder so an. Da liegt es doch auf der Hand, dass man diese Energiequelle nutzt.»

Die Elektrizitätswerk Altdorf AG bietet ihren Kunden unter dem Label RegioMix eine breite Palette von einheimisch erzeugtem Naturstrom an. Dazu gehört neu auch der ARA-Strom. Die Nachfrage ist gross. Seit Einführung von RegioMix hat sich der Absatz im Kanton Uri mehr als verdoppelt. Dank der Energie aus der ARA Altdorf wird das Angebot nun noch vielfältiger. Neben Strom aus Wasserkraft, Sonnenenergie und Windkraft kommt neu die Energie aus Biogas hinzu.

Jährlich produziert die ARA Altdorf rund 355'000 Kilowattstunden Strom. Ein durchschnittlicher Haushalt in der Schweiz verbraucht im Jahr etwa 5'500 Kilowattstunden. Theoretisch könnte die ARA über 60 Haushalte versorgen. An erster Stelle steht aber die Deckung des Eigenbedarfs. Über einen Viertel des Gesamtjahresverbrauchs von 1,3 Mio. Kilowattstunden deckt die ARA

Auskünfte

zum Bezug von Naturstrom gibt es unter der Gratisnummer 0800 90 80 70 oder im Internet unter www.ewa.ch. Das Label «RegioMix» liefert regional produzierte Energie aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse.



In zwei Tanks auf dem Gelände der ARA Altdorf wird das Biogas gesammelt.

selber ab. Neben dem ökologischen Plus können mit der internen Stromproduktion auch Kosten gespart werden. Schon seit 1983 wird das Biogas genutzt. Bei einem so grossen Verbraucher wie die ARA Altdorf fallen die Energiekosten stark ins Gewicht. «Als nächstes werden wir den ganzen Energiehaushalt der ARA überprüfen und sehen, wo sich die Anlage optimieren lässt», sagt Marco Tarelli, der in der Gemeinde Altdorf den Bereich Wasser/Abwasser leitet. Gut möglich, dass der Stromverbrauch der ARA weiter reduziert und folglich noch mehr Ökostrom ins Netz eingespeist werden kann.

7

Die Aufnahme ins RegioMix-Programm kommt für die ARA Altdorf somit zum richtigen Zeitpunkt. Die Elektrizitätswerk Altdorf AG hat zwar schon vorher den überschüssigen Strom der ARA übernommen. Mit der neuen Übereinkunft aber kann das Gas aus dem Altdorfer Klärschlamm als hochwertiger Ökostrom besser vermarktet werden.



Hauptdarsteller wiegt 4 Tonnen



www.musikbuehne-uri.ch

Die Operette kehrt nach Altdorf zurück. Nach 50 Jahren bringt das forum musikbühne uri mit dem «Weissen Rössli» die Mischung aus Musik, Unterhaltung und Schauspiel wieder auf die Bühne des theater(uri). Neben den Musikern, Sängern und Schauspielern

8 gibt es einen weiteren Hauptdarsteller: Das Bühnenbild! Es spielt für den Ablauf des Stücks eine wortwörtlich tragende Rolle. Beide Gebäude sind für die Darsteller über zwei Stockwerke begehbar. Beeindruckend sind die Masse: Die sechs Meter hohe Konstruktion wiegt vier Tonnen. Für den Bau wurden 10 Kilo Schrauben, 100 Kilo Farbe, über 500 Meter Holzlatten und 350 Quadratmeter Holzplatten verwendet.

Hinzu kommt, dass die Gebäude fahr- und drehbar sind. Mit wenigen Handgriffen wird aus dem Gasthaus ein Stall oder aus der Dependence ein Gemeindesaal. Judith Wirz aus Luzern hat das Bühnenbild entworfen. Für die Ausführung wurde die Urner Firma Burkart und Pfaffen Dekorationsbau GmbH beigezogen.

Die vielseitigen Möglichkeiten, die das theater(uri) bietet, werden mit der Grossproduktion voll ausgereizt. Die insgesamt 120 Darsteller und Musiker bilden zusammen mit dem imposanten Bühnenbild einen würdigen Rahmen für die weltbekannte Liebesgeschichte.

Veranstaltungskalender

O k t o b e r	1.	Pfarryy-Zmorgä, Kirche St. Martin Altdorf Weitere Daten: 12. Nov.	So, 10.00
	1.	Handballmatch Frauen 1. Liga, HC KTV Altdorf, Feldli Weitere Daten: Sa, 14. Okt. 17.00; Sa, 21. Okt. 19.00; Sa, 11./18. Nov. 17.00	So, 19.00
	1.	Gottesdienst an der Gwärb Uri 06, ev.-ref. Kirche	So, 9.30–10.30
	4.	Begegnungsnachmittag für Ältere und Alleinstehende, ev.-ref. Kirchgemeinde; Weitere Daten: Mi, 15. Nov./Mi, 6. Dez.	Mi, 14.30–17.00
	4.	Vortrag von Herrn Richard Ernst, Nobelpreisträger für Chemie 1991, ev.-ref. Kirche Altdorf	Mi, 18.30–19.30
	4.	«Lieben oder lieber nicht», theater (uri)	Mi, 20.15
	4.	Gespräche mit der Bibel, ev.-ref. Kirchgemeinde Weitere Daten: Do, 2. Nov./Mi, 15. Nov./Do, 30. Nov./Mi, 13. Dez. jeweils 19.45–22.00	Mi, 19.45–22.00
	5.	«sim4 CD-Taufe», theater (uri)	Do, 20.00
	5.	Elternabend für alle TG's, Schwimmklub Uri, Klubraum	Do, 20.15
	5.	Muki-Turnen, KTV Altdorf, Hageturnhalle (oben) Weitere Daten: Do, 26. Okt.; Do, 2./9./16./23./30. Nov.; Do, 7./14. Dez.	Do, 13.30–14.30
	7.	Gottesdienst mit Solo-Gesang und Orgel, Kirche St. Martin	Sa, 8.00
	7.	Handballmatch Herren NL, HC KTV Altdorf, Feldli Weitere Daten: Do, 26. Okt. 20.00; Sa, 11. Nov./So, 26. Nov. 19.00	Sa, 19.00
	7.	Schwimmbad Altdorf, täglich offen bis So, 22. Okt. ferner täglich geöffnet: 23. Dez. bis 7. Jan. 2007	
	12.	Gallusmarkt	
	13.	Jubiläums-Lottomatch, Ornithologischer Verein Altdorf, Winkel	Fr, 19.30
	13.	«O lago dio», Kellertheater im Vogelsang	Fr, 20.15
	14.	Fotografie vertikal: Diavortrag von Jvan und Michi Tresch, Kellertheater im Vogelsang	Sa, 21.00
	14.	Handballmatch Junioren U21 Inter, HC KTV Altdorf, Feldli Weitere Daten: Sa, 4. Nov. 20.00	Sa, 15.00
	14.	Landeswallfahrt nach Einsiedeln, Kirche St. Martin Altdorf	
	14.	Schlagerparty FC Altdorf, Winkel	Sa, 20.00–2.00
	17.	Blutspende, Samariterverein Altdorf, Feldli	Di, 16.00–20.00
	19.+26.	«Gitarren-Zyklus», theater (uri)	jeweils Do, 20.00
	20.	Haus für Kunst Uri: «Performance in Progress», Vernissage Weitere Daten: Do, 26. Okt. + Do, 16./30. Nov., 18.00: öffentliche Führung Fr, 27. Okt., 18.30: Häkeln mit Regula Michell / Meret Wandeler Do, 9. Nov., 18.00: Diskussion/20.00: Performance von Markus Gössi	Fr, ab 18.00
	20.	Andacht im Altersheim Rosenberg, ev.-ref. Kirche Weitere Daten: 24. Nov.	Fr, 15.30–16.15
	21.	«Sprungfeder – eine Chance für junge Bands», Kellertheater	Sa, 20.30
	21.	Textiliensammlung	ab 8.00
	21.	«Wort und Musik», ev.-ref. Kirche Altdorf	Sa, 19.30–21.00
	25.	Fit für alle, KTV Altdorf, Feldli Weitere Daten: Mi, 8./15./22./29. Nov. + Mi, 6./13./20. Dez.	Mi, 19.30–20.30
	25.	Grünabfuhr	ab 7.00
	25.	Frauengemeinschaft Altdorf: Vortrag über Schüsslersalze, Pfarreizentrum St. Martin; Weitere Daten: Fr, 27. Okt., 13.30–17.00: Weihnachtsdekoration machen, Gärtnerei Föhn Mi, 29. Nov., 19.30: Filzstern basteln, Pfarreizentrum St. Martin Do, 14./21. Dez., 19.00: Origami für Weihnachten, Pfarreizentrum St. Martin	Mi, 20.00
27.	Nothelferkurs Teil 1, Samariterverein Altdorf, Winkel	Fr, 19.45–22.00	
28.	Museumfest, Historisches Museum Uri	Sa, 10.00–17.00	
28.	Nothelferkurs Teil 2, Samariterverein Altdorf, Winkel	Sa, 8.00–17.00	
28.+29.	«ANNIE – das Erfolgsmusical», theater (uri)	Sa, 20.00/So, 17.00	
30.	Spielabend für Jugendliche + Erwachsene, Ludothek Altdorf Weitere Daten: Di, 14. Nov./Mo, 11. Dez. jeweils 19.30	Mo, 19.30	

November

1.	Gedenkfeier für Verstorbene, Kirche St. Martin	Mi, 13.30
1.	W. A. Mozart: Orgelsolemnese, Pfarrkirche St. Martin	Mi, 9.30
2.	Herzmassagekurs, Samariterverein Altdorf, Winkel Weitere Daten: Di, 7. Nov./Do, 9. Nov.	Do, 19.00–21.00
3.	Die Zehn Gebote – ethische Richtlinien auch für uns? ev.-ref. Kirchgemeinde (10 Abende bis 31. Jan. 2007)	Fr, 19.00–23.00
3.	«Snowboard- und Freeski-Opening», theater(uri)	Fr, ab 16.00
4.	Göttischswimmen, Schwimmbad Altdorf	Sa, 17.00–19.00
4.	Herbstaktion, Ornithologischer Verein Altdorf, MSA-Halle Nr. 22	
4./5.	Mozart-Requiem, Kammerorchester Uri, Kirche St. Martin	Sa, 20.00 So, 11.00
4.	Synchro-Testtag, Schwimmbad Altdorf	Sa, 8.00–17.00
4.	Vaki-Turnen, KTV Altdorf, Hagenturnhalle (oben) Weitere Daten: Sa, 25. Nov./16. Dez. jeweils 9.30–10.30	Sa, 9.30–10.30
4.	«Zamarro», Kellertheater im Vogelsang	Sa, 21.30
5.	Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl ev.-ref. Kirche	So, 9.30–10.30
6.–10.	Schulbesuchswoche in den Gemeindeschulen	
6.	Kartonsammlung	ab 7.30
7.	Vortrag «Es Hirni wie es Sieb», S&E Uri, Aula Schulhaus St. Karl	Di, 20.00
8.	Gschichtä- und Märlichischtä, Kantonsbibliothek Weitere Daten: Mi, 13. Dez., 14.15–14.45	Mi, 14.15–14.45
9.	Handballmatch, HC KTV Altdorf, Feldli	Do, 20.00
10.–12.	Altdorfer Chilbi	Fr/Sa/So
10.–12.	«Telldata», theater (uri)	Fr, 16.00–20.00, Sa/So, 10–16.30
11.	Dog-Turnier, Ludothek Altdorf	noch offen
11.	Eltern-Infomorgen, Kantonale Mittelschule Uri, Kollegikapelle Weitere Daten: Di, 14. Nov. 19.00	Sa, 10.00
11.	Eltern-Kinder-Kirche, ev.-ref. Kirche	14.00–15.00
11.	Feierabendkonzert im Musikhaus Gisler, gespielt werden Tänze aus dem Mülirad-Verlag	16.30–17.15
11./12.	«Sprache der Musik – Musik der Sprache» Kapuzinerkloster Altdorf	Sa/So, 19.30–20.45 So, 16.30–17.45
12.	Tag der Völker, anschliessend Aperitif Pfarrei Bruder Klaus	So, 18.00
13.	Suppenausschank, Winkel (bis Fr, 22. Dez. 2006)	Mo, 8.00–13.30
14.	«Sinnvoll wahrnehmen», S&E Uri, Aula Schulhaus St. Karl	Di, 20.00
15.	«Schneeweisschen und Rosenrot (mit Fidibus)», theater (uri)	Mi, 16.00
16.	Budget-Gemeindeversammlung, theater (uri)	Do, 19.00
17.–19.	Uerner Freundschaftsausstellung, Ornithologischer Verein Altdorf, Winkel	
16.	Martinimarkt	
17.	«2 pro Müll», theater (uri)	Fr, 20.00
18.	«that's entertainment», theater (uri)	Sa, 20.15
18.	Papiersammlung	ab 7.30
23.	Kurt Gisler mit «Hans was Heiri», Kellertheater im Vogelsang Weitere Daten: Fr, 24./Sa, 25./So, 26. Nov. jeweils 20.15	Do, 20.15
26.	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, ev.-ref. Kirche	9.30 Uhr–10.30
26.	Volksabstimmung	
28.	«Fyyr mit dä Chlyynä», Kirche St. Martin	Di, 9.30
29.	Grünabfuhr	ab 7.00
30.	Korporationsbürgerversammlung (Budget), Rosenberg	Do, 20.00

D e z e m b e r	2.	Internationales Radballturnier RMV Altdorf, Winkel Schüler: 10.30 Uhr / NLA (Wilhelm-Tell-Cup): 14.00 Uhr / Konzert Rockabilly-Fire: 21.00 Uhr	Samstag
	3.	Nationales Radballturnier RMV Altdorf, Winkel Schüler: 8.30 Uhr / Jugend: 11.00 Uhr / 1. Liga: 13.30 Uhr	Sonntag
	2./3.	Weihnachtsbazar, Pfarreizentrum St. Martin	Sa/So, 9.00–18.00
	3.	Einzug Samichlaus, Besuch bis So, 17. Dez.	So, ab 17.30
	4.	Kirchgemeindeversammlung im Pfarreizentrum St. Martin	Mo, 20.00
	5.	Auszahlung Korporationsbürger nutzen, Korporationsbürgergemeinde	
	5.	Konzert: Mozart-Zyklus, theater (uri)	Di, 20.00
	8.–10.	Radball-Grümpelturnier, RMV Altdorf, Winkel	
	8./9.	Radlerparty, RMV Altdorf, Winkel	Fr/Sa, ab 21.00
	9.	«Engel.Kreuz.Feuer», Kellertheater im Vogelsang	Sa, 20.15
	10.	Wintermäusemärchen, Kellertheater im Vogelsang	So, 11.00–14.00
	12.	Frauenmesse, Kirche St. Martin, Frauengemeinschaft Altdorf	Di, 19.30
	14.	«Erlkönig-Balladen», Kellertheater im Vogelsang	Do, 20.15
	14.	Weihnachtsmarkt	Donnerstag
	15.+22.	Abendeinkauf, Altdorfer Geschäfte	Fr, bis 21.00
	15.	Christkindlimarkt	Freitag
	16.	«Küss den Frosch», Kellertheater im Vogelsang	Sa, 20.15
	16.	Christbaumverkauf, Korporationsbürgergemeinde Altdorf, MSA-Areal	
	16.	Klubmeisterschaften, Schwimmklub Uri, Schwimmbad	Sa, 16.00–20.00
	16.	Kollegi-Weihnachtskonzert, Kirche St. Martin Altdorf	Sa, 20.00
	17.	Familienweihnachtsfeier mit Krippenspiel, ev.-ref. Kirche	So, 17.00–18.00
	17.	Sonntagseinkauf, Altdorfer Geschäfte	So, 13.00–17.00
	21.	«Bättä mit dä Chlyynä», Kirche Bruder Klaus	Do, 9.30
	22.	Weihnachtsdisco, Kellertheater im Vogelsang	Fr, 21.00
	22.	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl im Altersheim Rosenberg, ev.-ref. Kirchgemeinde Altdorf	Fr, 15.30–16.30
24./25.	Weihnachts-Gottesdienste, Heiligabendfeiern und Mitternachtsmessen in der Kirche St. Martin, Kirche Bruder Klaus und ev.-ref. Kirche Zeiten & Details siehe www.alt Dorf.ch > Veranstaltungskalender		

7. Altdorfer Dezembertage

(Mi, 22. Nov) **Film: Torremolinos 73** • (Do, 23. Nov) **Hans was Heiri** • (Fr, 24. Nov) **Reggae-Night** • (Sa, 25. Nov) **Vernissage «Willy» – Cartoon-Ausstellung** • (Sa, 25. Nov) **Alpentöne Echo** mit Patricia Draeger, Albin Brun, Adrabe-sa-Quartett • (So, 26. Nov) **Gespräch über Literatur mit Peter von Matt und Ivo Frei** • (Mo, 27. Nov) **Multistilquartett** • (Di, 28. Nov) **FEMU-Konzert: Weihnachten für die Musikschule Videira, Brasilien** • (Mi, 29. Nov) **Film: Vers le sud** • (ab Do, 30. Nov) **Ausstellung «Performance in Progress»** mit Führungen und Schreibwerkstatt • (Do, 30. Nov) **Theater Annebäbi im Säli** • (Fr, 1. Dez) **1. Altdorfer Gesangsnacht** • (Sa, 2. Dez) **Theater Mad & Bad & Sutherland** • (So, 3. Dez) Gitarren-Zyklus: **Duo Ghiribizzo** • (Di, 5. Dez) Konzert zum Mozartjahr mit **Simone Zraggen** • (Mi, 6. Dez) **Film: Princesas** • (Do, 7. Dez) Gitarren-Zyklus: **Andreas von Wangenheim** • (Fr, 8. Dez) **Musical Cabaret LuderLieder** • (Fr, 8. Dez) **Rock-Night** • (Sa, 9. Dez) **Theater Engel.Kreuz.Feuer** • (So, 10. Dez) **Figurentheater Winter-Mäuse-Märchen** • (Di, 12. Dez) **Tanzspiel** mit Fiona Hirzel und Seraina Tall • (Mi, 13. Dez) **Film: Je ne suis pas là pour être aimé** • (Do, 14. Dez) **Erlkönig - Balladen und Musik** • (Fr, 15. Dez) **The Delilahs & Lird van Goles** • (Sa, 16. Dez) **Küss den Frosch - Esther Hasler** • (Mo, 18. Dez) **Kabarett: Thomas Bernhard hätte geschossen** • (Mi, 20. Dez) **Film: Elsa y Fred** • (Do, 21. Dez) **AMAR-Quartett** • (Fr, 22. Dez) **Disco**

Weitere Infos auf www.dezembertage.ch



Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung
041 874 12 12



Schalterzeiten

Montag bis Freitag: 8.30–11.45 Uhr / 13.30–17 Uhr
Donnerstag bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr)



Telefonzeiten

Montag bis Freitag: 8–12 Uhr / 13.30–17 Uhr
Donnerstag bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr)



Kantonale Verwaltung

041 875 22 44

Spitex

041 871 04 04



Hausärztlicher Pikettdienst

041 870 03 03

Sozialberatungszentrum Uri

041 874 11 80



Jugendberatung & Suchtberatung

041 874 11 80

Rufbus

079 762 62 62



Opferhilfe

0848 82 12 82

Sanitätsnotruf

144



Kantonspolizei

041 875 22 11



Dargebotene Hand

143

Help-O-Phon

157 00 57



Frauenpraxis Uri

041 870 00 65

Kinderheim Uri

041 874 13 00



Ehe- und Familienberatung Uri

041 870 50 42

Schwangerschaftsberatung

041 880 09 55



Zivilstandsamt Uri

041 875 22 80



Fachstelle Kinderschutz

041 875 20 40



Der Bart des St. Nikolaus

Was macht der Samichlaus im Sommer? Er lässt sich seinen schönen weissen Bart pflegen. Dafür begibt er sich in die Hände eines Fachmanns. Coiffeur Beat Widmer kümmert sich in seiner Freizeit um den haarigen Gesichtschmuck. «Die Bärte bestehen aus besten Materialien und wollen sorgfältig gepflegt sein», sagt er. Die Haare werden shampooiert, mit Weichspüler behandelt und gekämmt. Mit Lockenwicklern und Glanzspray bringt Beat Widmer die Bärte wieder in Form. Diese aufwändige Arbeit hat in der Familie Tradition: Joe Widmer hat die Bärte aus Büffelhaaren für die Nächstenliebe angefertigt.

Die Nächstenliebe schätzt Widmers Arbeit sehr. Denn auch so bleibt noch genug zu tun, bis die blau gewandeten Chläuse durch Altdorf ziehen können. Vor allem die Deckung der Unkosten ist nicht leicht. Der Beitrag der Gemeinde, der Ertrag aus dem Risotto-Verkauf am 1. August und die Batzen, die die Schmutzlis zugesteckt bekommen, reichen nicht. Der Samichlaus ist auch auf private Gönnerbeiträge angewiesen. Beat Widmer war selber als Schmutzli unterwegs. Während er die Bärte frisiert, gehen ihm die zahlreichen Begegnungen durch den Kopf. «Was mich fasziniert, sind die verschiedenen Kulturen, die den Brauch schätzen. Ob Schweizer oder Italiener, ob Türken oder Sri Lankesen: Vor dem Samichlaus haben alle Kinder Respekt.» Das liegt wohl nicht zuletzt am imposanten Bart.

Gemeinde gibt Wissen weiter

Eine gute Lehrstelle garantiert eine solide Basis für das spätere Berufsleben. Die Gemeinde Altdorf bietet jungen Menschen attraktive Ausbildungsplätze an. Drei Auszubildende erzählen von ihrer Lehrstelle:

Sophie Kryenbühl hat im August ihre KV-Lehre mit Berufsmatura begonnen. «Von der Schule in den Berufsalltag – das war schon eine grosse Umstellung», sagt die 16-jährige Altdorferin. «Es ist anstrengender.» Das tut Sophie Kryenbühls Freude an der Arbeit



Ob bei den Akten, im Rechenzentrum oder draussen:

10

aber keinen Abbruch. «Es gefällt mir sehr gut!» Zurzeit arbeitet sie auf der Einwohnerkontrolle. Im Halbjahresturnus wird sie alle Abteilungen kennen lernen und auf der Finanzabteilung und der Gemeindeganzlei tätig sein. «Ich bin gut eingeführt worden und durfte schon in den ersten Tagen selbstständig Arbeiten erledigen.» Sie konnte Passgesuche bearbeiten, Geburten erfassen oder Meldungen bei einem Zuzug verwalten.

Wenn es mal mit dem Computer hapern sollte, ist **Shangwe Arnold** die richtige Ansprechperson. Der 19-Jährige absolviert das 4. Lehrjahr zum Mediamatiker. «Mediamatiker sitzen an der Schnittstelle zwischen Computer und Benutzer. Er kümmert sich um das, was beim Rechner im Hintergrund abläuft», sagt er. Die Lehre setzt sich aus einer KV-Ausbildung und einem grossen Teil Informatik zusammen. Shangwe Arnold hilft mit beim Computer-Support und beim Unterhalt des Rechenzentrums. Weiter sorgt er zusammen mit dem EDV-Team dafür, dass die täglich gebrauchten



Programme reibungslos laufen. «In der Informatik gibt es immer etwas Neues. Das macht auch vor der Gemeinde nicht Halt», sagt er. Lehrstellen für Mediamatiker sind rar. Shangwe Arnold ist der



Die Gemeinde ist auch ein Lehrbetrieb. Von links: Sophie Kryenbühl, Shangwe Arnold und Enzo Carrubba.

Erste, der auf der Gemeinde diesen Beruf lernen kann. «Das ist eine super Grundausbildung und bietet viele Möglichkeiten zur Vertiefung und Weiterbildung», freut sich Shangwe Arnold.

Eine mehr als solide Grundausbildung geniesst auch **Enzo Carrubba**. Er wird zum Betriebspraktiker mit Schwerpunkt Werkdienst ausgebildet. Enzo Carrubba ist im 2. Lehrjahr und weiss, wie man richtig anpackt. «Die Arbeit ist körperlich anstrengend. Aber das macht mir nichts aus», so der 17-jährige Altdorfer. Ob Rasenmähen oder Putzarbeiten, ob Reparaturen oder die Vorbereitungen für einen Feiertag – Enzo Carrubba trägt dazu bei, dass das Dorfleben funktioniert. Neben der praktischen Arbeit wird einiges an theoretischem Wissen verlangt: Pflanzenkunde, Fachwissen zu Werkzeugen und Maschinen oder die fachgerechte Pflege von Materialien oder Gebäuden sind gefragt. Enzo Carrubba schätzt die Abwechslung, die seine Ausbildung mit sich bringt und lobt «das super Arbeitsklima.»

Verzeichnis der Schulklassen und Lehrpersonen

117 Lehrpersonen unterrichten im Schuljahr 2006/07 insgesamt 869 Altdorfer Schulkinder. Nachfolgend eine Übersicht zu den Klassen und den Lehrpersonen.

Zeichenerklärung

EK = Einführungsklasse; GRK = Gemischte Regelklasse
MKA = Mehrklassenabteilung; * Unterrichtet in mehreren Bereichen

Kindergarten

Bernarda	Imhof Antonia	14	5a	Schuler David	22
	Müller Astrid		5b	Arnold Emanuela	
Magigen	Arnold Nicole	20	5c	Arnold Markus	23
Marianisten	Schuler Marita	16	5d	Renner Iris	19
	Furger Imelda		5d	Latzel Wolfgang	21
Rosenberg	Truttmann Petra	17	6a	von Rotz Hansruedi	16
Trögli	Truttmann Jacq.	18	6a	Kempff Iren	
	Arnold Priska		6b	Mattmann Ronald	17
			6c	Herger Jolanda	17
			6d	Lee Rolf	17

Primarschule

EK 1a	Egli Nicole	10
	Gisler Marlen	
EK 2a	Huber Myriam	11
1a	Räss Tamara	19
1b	Jauch Cristina	18
	Arnold Patricia	
1c	Huber Orlando	19
	Bachmann Helen*	
1d	Planzer Peter	18
	Bossart Susan	
2a	Gisler Stefan	19
2b	Grossrieder Katrin	19
2c	Marazzi Sabina	19
	Schelbert Agnes	
2d	Mannhart Nadia	18
GRK 3/4	Schenardi Matteo	10/7
	Danioth Erna	
	Nager Viktor	2/5
MKA 3/4	Gasser Iwan	11/7
	Dittli-Kilchherr Ursula	
3a	Biaggi Madeleine	24
	Arnold Ines	
3b	Berger Sascha	25
3c	Steiner Silvia	24
	Morg Barbara	
4a	Rehmann Markus	22
	Näpflin Inge*	
4b	Aschwanden M.-L.	22
	Mettler Stefan	
4c	Zraggen Elisabeth	24
	Baumann Esther	
GRK 5/6	Zberg Christian	7/9
	Inderbitzin Josef	4/6
MKA5/6	Ziegler Theo	8/9

Realschule

7a	Zopp Beat	16
7b	Heinzer Simon	15
8a	Kohler Remi	14
8b	Danioth Max	17
9a	Cathomen Tumasch	14
9b	Heinzer Beat	17
	Aschwanden Felix	
	Kohler Trudi	
	Ziegler Sonja*	
	Zopp Marlen*	

Sekundarschule

7c	Grossrieder Josef	20
7d	Probst Esther	20
8c	Germann Hanni	21
8d	Brücker Walter	20
9c	Zimmermann Armin	17
9d	Arnold Diana	17
	Müller Regula*	
	Vollenweider Mariangela	
	Wyrsh Martha	

Werkschule

7e	Euler Henry	8
8e	Gisler Jacqueline	9
9e	Dittli Urs	11
	Bissig-Jauch Trudy*	
	Dittli Aregger Ursula	
	Ziegler Sonja*	
	Zopp Marlen*	



Schulstatistik

Anzahl Lehrpersonen

Kindergarten	8
Primarschule	44
HZU, Präv. KG	12
Werkschule	6
Realschule	9
Sekundarschule	8
Text. Gestalten/Hauswirt.	10
Turnen/Schwimmen	5
Musik	3
Deutsch	3
Religion	8
Schulleitung	1

Total 117

Anzahl Schülerinnen/Schüler

Kindergarten	85
Primarschule	548
Werkschule	28
Realschule	93
Sekundarschule	115

Total 869

Fachlehrpersonen

Hauswirtschaft/Textiles Gestalten

Arnold Mia
 Aschwanden Margrit
 Berther Susanne
 Betschart Patricia
 Bissig-Schuler Trudy
 Brücker Patricia
 Lüönd Eveline
 Rey Marlen
 Stadler Angelika
 Tresch Marianne

Turnen/Schwimmen

Müller Regula*
 Trovatelli Mario
 Huber Silvia (Schwimmhilfe)
 Kläger Daniela (Schwimmhilfe)
 Stanek Zlatica
 (Schwimmen/Schwimmhilfe)

Deutsch für Fremdsprachige

Bissig-Jauch Trudy*
 Gisler Graziella
 Hoerner Annemarie
 Magagna Lucia

Religion

Annen Walter
 Aschwanden Antoinette
 Lurk Joachim
 Mathys Irene
 Müller Margrit
 Nuber Claudia
 Tresch Bruno
 Widmer Meinrad

Musik (Real-, Sekundarschule)

Gogniat Monica
 Röllin-Baumann Erna
 Stadler Patrik

HZU & Prävention Kindergarten

Bachmann Helen* (Altdorf)
 Danioth Madlen (Altdorf)
 El Mennouny Yvonne (Flüelen)
 Gisler Peter (Isenthal)
 Häfeli Jürg (Flüelen, Sisikon)
 Heller Rosmarie (Altdorf)
 Inderbitzin Regula (KG div. Gemeinden)
 Lussmann Hans (Flüelen)
 Müller Karl (Altdorf)
 Näpflin Inge* (Altdorf)
 Planzer Christine (Isenthal)
 Stadler Luzia (Attinghausen)
 Weber Rahel (Seedorf)
 Wyrsch Susanna (Attinghausen)

13

Pädagogische Schulleitung

Schule Altdorf Ziegler Karl

Schulhausleitungen

Bernarda	Gisler Jacqueline
Hagen	Schuler David
Marianisten	Marazzi Sabina
St. Karl	Aschwanden M.-L.

Ansprechpersonen Fachschaften

Kindergarten	Schuler Marita
HZU	Häfeli Jürg
HW/TG	Lüönd Eveline
Turnen/Schwim.	Müller Regula
Deutsch	Hoerner Annemarie
Religion	Tresch Bruno

Infos zu den Altdorfer Schulen unter
www.schule-aldorf.ch

Tiere sind in besten Händen



Matthias Wipfli mit einem seiner Lieblinge. Sein Urgrossvater hat den Ornithologischen Verein mitgegründet.

Hase müsste man sein! Oder Huhn... Mit etwas Glück würde man in den Händen des Ornithologischen Vereins Altdorf landen. Seit genau 100 Jahren setzt sich der Verein für das Wohl der Tiere ein. Anfangs stand nicht nur die Freude am Tier im Mittelpunkt: Der Verkauf von Eiern war ein

willkommener Nebenerwerb. Alleine das Grand Hotel Seelisberg brauchte in drei Monaten 11'000 Eier! Während der Weltkriege kam das Vereinsgeschehen fast zum Erliegen. Damals landete mancher Zuchthase im Kochtopf statt vor einer Fachjury. Nach den Kriegsjahren blühte der Verein neu auf. Seither ist der Ornithologische Verein Altdorf in Züchterkreisen ein Begriff. Die Ornithologen trugen in den 50er-Jahren viel zum Erhalt der Vogelpopulation bei.

14

Sie bauten Nisthöhlen und leisteten Aufklärungsarbeit. Dies zu einer Zeit, als Waldvögel als gemeine Saatgutdiebe galten.

Das Wohl der Tiere steht noch immer an erster Stelle. «Ornithologe sein heisst, Verantwortung zu übernehmen», sagt Vereinspräsident Rolf Aeberhard. Die tägliche Pflege der Tiere ist eine zeitintensive, aber befriedigende Arbeit. Rund hundert Mitglieder zählt der Verein, ein Drittel davon züchtet aktiv. Wichtig ist die Kameradschaft. Das ist die Basis für eine gesunde Vereinsstruktur.

Vom Primarschüler bis hin zum Rentner, das Hobby fasziniert alle Altersstufen. Das zeigt die Familie Wipfli aus Altdorf: Sie ist seit 100 Jahren mit dem Verein eng verbunden. Die Generation von Matthias Wipfli (Bild) sichert den Nachwuchs im Verein, der vor hundert Jahren von seinem Urgrossvater mitgegründet wurde.

Nicht verpassen! Am 13. Oktober lädt der Ornithologische Verein zum Lottomatch im «Winkel». Grosse Jubiläumsausstellung, 17. bis 19. November im «Winkel».



Auf die Schutzbauten ist Verlass

Ein gesunder Bannwald und taugliche Schutzverbauungen sind für die Gemeinde lebenswichtig. Das hat sich im Juli erneut gezeigt. Nach einem kurzen, aber heftigen Gewitter gingen im Ruchtal



und im Kapuzinertal gewaltige Murgänge nieder. Noch heute sind die Spuren der Gerölllawinen in den Tälern sichtbar. Der Geschiebesammler Ruchtal (Bild) hielt über 16'000 Kubikmeter Sand, Kies, Steine, Blöcke und Holz zurück. Dieses Volumen reicht aus, um ein Fussballfeld mit 2,5 Meter Material zu bedecken!

Der Sammler war zu zwei Dritteln gefüllt. Sobald es die Sicherheit zulies, wurde mit dem Ausbaggern und Abtransport begonnen. Die arbeits- und zeitintensive Räumung dauerte bis Ende August und kostet rund 250'000 Franken. Der Niedergang im Ruchtal ist der grösste seit 30 Jahren. Auch im Kapuzinertal wurde viel Material abgelegt. Die 2001 bis 2003 sanierten Talsperren haben sich bewährt und hielten grosse Mengen Geröll zurück.

Das Ereignis machte deutlich, wie wichtig intakte und verlässliche Schutzbauten sind. «Jede der bisher realisierten baulichen Massnahmen hat sich vollauf bewährt», sagt Peter Cathry, Bereichsleiter Bau, Verkehr und Umwelt. «Aber kein Unwetter gleicht dem anderen. Die Schutzbauten müssen konstant unterhalten und optimiert werden.» Nachbesserungen und Ergänzungen sind auch in Zukunft unumgänglich. Entsprechende Abklärungen sind auch nach dem letzten Ereignis veranlasst worden. Ebenso wichtig ist die fachgerechte Pflege des Bannwaldes. Er ist der grösste Garant für die Sicherheit von Altdorf.

AUS DEN GEMEINDERATSPROTO- KOLLEN VON ANNO DAZUMAL...

12. September 1935



Die Ausmessmilch der Ausmessstelle im Landhaus wurde anlässlich der Milchkontrolle vom 6. August wiederum nicht filtriert, trotz wiederholter Verwarnungen. M. wird mit einer Ordnungsbusse von Fr. 5.– belegt.

20. November 1935

Das Arbeitsamt gibt bekannt, dass zurzeit Bauernstellen im Baselbiet für Fr. 60.– bis Fr. 70.– Monatslohn offen stehen. In der Überzeugung, dass sich bei genügender Bekanntmachung im Kanton Interessenten vorfinden, ist beim Arbeitsamt anzuregen, den Arbeitsnachweis, solange er aktuell, allwochentlich in der Presse zu publizieren.

2. Dezember 1936



Die Gesundheitskommission sah sich veranlasst, bestimmte Vorschriften für den Verkauf von Eiern zu veranlassen, da festgestellt werden musste, dass in zunehmendem Masse Eier zum Verkauf angeboten werden, welche in Geruch oder Geschmack nicht einwandfrei sind oder als direkt ungeniessbar und gesundheitsschädlich angesehen werden müssen.

Hinweis für Papiersammlungen

Schnüren Sie kleine,
handliche Papierbündel!



Das Altpapier wird von Schülerinnen und Schülern eingesammelt. Die Bündel dürfen nicht zu schwer sein, sonst können sie von den Jugendlichen nicht in den Sammelwagen geworfen werden. Maximalgewicht pro Bündel = ca. 6 Kilogramm.

Umweltschutzkommission